



Universitätsbibliothek Paderborn

Geistliche Hauß-Bibliothec

Allgemainer Hauß-Catechismus/ Das ist/ Kurtze vnd gründliche Erklärung
aller derjenigen Lehren/ welche ein jeder Christglaubiger Mensch zur
Erhaltung vnd Beschützung seines Glaubens wissen/ vnd sonderlich in
Obacht nemmen soll

Lohner, Tobias

München, 1685

§. 2. Andere Einred/ Erdichtung deß Fegfeurs.

urn:nbn:de:hbz:466:1-44834

ganz vnter einer Gestalt / so reichen die Catholischen das ganze Nachtmahl.

Was den Befelch Christi von beyden Gestalten belangt / kan solcher auß H. Schrifft in Ewigkeit nit erwisen werden. Die Wort Christi (Trinck alle darauff) seynd allein von den Jüngern zu verstehen / so damals bey Christo gewesen / wie Marcus am 14. deutlich bezeugt / sagend : Vnd sie haben alle darauff getruncken : Nemlich die Jünger / vnd sonst niemand : wann der Befelch auff alle Christen gangen wäre / hätte Marcus die Vnwarheit geschriben : weil ja nit alle Christen von 1600. Jahren hero darauff getruncken haben. Der gründliche Verstand der Wort (Trinck alle darauff) geht dahin / daß diser H. Kelch vnter allen herumb reichte : wie Lucas am 22. bekräftiget / da er für die Wort / Trinck alle darauff / setzet : Nemmens hin / vnd theilt es vnter euch. Bleibt also wahr / daß Christus das Nachtmahl vnter einer oder beyden Gestalten zu empfahen seiner Kirchen willfürlichen Anordnung frengelassen : vnd ist ein Gestalt so genug / als beyde : Dann Christus in einer Gestalt nit kleiner / als in beyden / auch in beyden Gestalten nit grösser / als in einer Gestalt / welches ohne Gottslästerung nit kan widersprochen werden.

Anderer Einred.

Die Lehr vom Feqfener ist ein Pöpstisch Gedicht / scheint als käme es von Juden vnd Heyden her / welche auch für ihre Abgestorbene betten.

Ant:

Antwort.

Wann soll der Pabst/ so das Fegfeuer erdicht/ gelebt haben? Dann gewiß ist/ daß die Juden vnd Heyden lang vor Christi Geburt für die Abgestorbene gebettet haben/ so müsse der Pabst/ der es erdichtet/ lang vor den Christlichen Pabsten gelebt haben. Im andern Buch der Machabæer am 12. listet man/ es seye ein heiliger vnd heylsammer Gedanke für die Abgestorbene betten/ daß sie von Sünden loß werden. Vnd obwol die Un-Catholische die Bücher aufgemustert/ so kan dannoch daß schon dazumal das Gebett für die Abgestorbene gebräuchlich gewesen/ nicht verneint werden/ vnd kan man sie weiter fort weisen auff das erste Buch der König am 31. Da die Burger zu Jabes für den verstorbenen Saul vnd Jonathan siben Tag gefasset haben.

Matth. 9. Kam ein Fürst zu Christo/ sich ihm zu Fuß/ vnd sprach: Herr/ mein Tochter ist jetzt gestorben/ aber komb/ vnd lege deine Hand auff sie/ so wird sie lebendig/ welches auch geschehen/: So ist dann zulässig auch für die Todten betten/ sonst wurde Christus dises Gebett verworffen haben. Ja die Un-Catholische selbst können solches Gebett noch nicht gar lassen/ in dem sie bey Meldung ihrer Verstorbenen pflegen Bitt-weiß zu wünschen: Gott tröste seine Seel/ Gott sey ihm gnädig.

So bleibe das wahr/ daß das Gebett für die Verstorbene zulässig / vnd daß schließlich neben dem
Hims

Himmel vnd Höll noch ein Orth sey der zeitlichen Straff/ welchen Orth die vralte Christenheit das Fegfeuer nennet/ weil da die Seelen gereiniget werden/ dann ja gar nichts vnreines kan in den Himmel eingehen/ (Apoc. 21.) sondern muß entweder in diser/ odir jener Welt gereiniget werden: (Matth. 7.) der aber sagt/ er sey rein von allen Sünden/ redet der Wahrheit zu wider/ vnd verführet sich selbst/ 1. Joan. 3.

Dritte Einredt.

Sas fasten ist ein grausammes Pfaffen Joch/ der Schrifft vnd Christlicher Freyheit zu wider.

Antwort.

Sas fasten ist ein süßes Joch Christi/ der Schrifft vnd Christlichen Vollkommenheit gemäß/ so von der Apostel Zeiten hero vnauffhörlich gehalten worden/ die Buß sambr dem Gehorsamb zu leisten: Christus selbst hat 40. Tag gefastet. Matth. 4. Der Prophet Daniel fastet drey Wochen/ vnd es kam kein bislein Fleisch in seinen Mund/ Dan. 10. Der Prophet Elias aß in 40. Tagen gar nichts: 2. Reg. 19. Bey dem Propheten Joel am ersten wil **ODER**/ daß man ihm ein Fasten heiligen/ das ist/ ein heiliges Fasten soll anstellen: vnd hat Christus vorgesagt/ daß seine Kirch auch fasten werde/ Marci. 2. hat auch gelehrt/ wie vnser fasten soll ange-richt werden/ daß es **ODER** belohne. Matth. 6.

It